

Kommunalwahl und Bürgerbefragung am 25. Mai 2014

Warum Büttger Bürger CDU und SPD nicht wählen und an einer Bürgerbefragung teilnehmen sollten:

- Die Nahversorgung in Büttgen ist eine Katastrophe. Das durch den Abzug von Kaiser's entstandene Problem ist seit Jahren bekannt. Trotz klarer Mehrheitsverhältnisse im Rat hat die CDU unser Problem nicht gelöst.
- Der CDU-Bürgermeister Moormann hat die Büttger Bürger vor zwei Jahren zu einer „ergebnisoffenen Diskussion“ über den richtigen Standort für einen Supermarkt eingeladen. Tatsächlich arbeitete die Verwaltung seit Jahren erkennbar nur an dem Supermarkt-Projekt auf dem Berliner Platz. Im Rat und Planungsausschuss waren die CDU unter Lars Christoph und die SPD unter Elke Beyer von Anfang an auf den Berliner Platz festgelegt. Der CDU-Bürgermeister wird also nur vorgeschickt und Herr Christoph macht mit Deckung von Frau Beyer, was er will.



- CDU und SPD legen sich im Planungsausschuss auf den Berliner Platz genau in dem Moment fest, als ein erfahrener Investor eine sinnvolle Alternative auf der Birkhofstrasse für alle Büttger präsentiert. CDU und SPD halten es nicht für nötig, sich die neue, den Interessen aller Bürger in Büttgen gerecht werdende gute Lösung mit Supermarkt, Discounter und Drogeriemarkt in zentraler Lage einmal anzusehen. CDU und SPD führen mit dieser Doppelzüngigkeit von Politik und Verwaltung die Büttger Bürger seit Jahren an der Nase herum. Die SPD hat für Büttgen keine eigenen Ideen. Sie ist die ideenlose Kopie der CDU.



CDU und SPD lassen diese Bäume sterben

- CDU und SPD haben eine von allen übrigen Parteien im Planungsausschuss befürwortete offizielle Befragung der Büttger Bürger abgelehnt. Die CDU hat dann gleichwohl in Eigenregie und für eigene Zwecke eine telefonische Befragung durchführen lassen. Diese Parteibefragung wird uns im Wahlkampf noch präsentiert, wenn das Ergebnis für die CDU positiv ausfällt. Der Bürgerwille sollte jedenfalls nicht offiziell und neutral abgefragt werden.

- Frau Beyer sagte im Planungsausschuss sogar, dass ihre Zustimmung für den Standort Berliner Platz feststehe, selbst wenn in einer Befragung 90% der Büttger dagegen seien! Ist das Demokratieverständnis von Frau Beyer auch das der SPD?
- Der Parkplatz direkt neben der Sparkasse (Eigentum der Stadt) als auch das freie Feld neben dem Park-and-ride-Parkplatz stehen alternativ zur Verfügung. Das Vorgehen von CDU und Verwaltung erklärt auch, warum der Parkplatz neben der Sparkasse offensichtlich willkürlich aus dem zentralen Versorgungsbereich herausgenommen wurde, obwohl sich eine Lösung an dieser zentralen Stelle für die Bürger im Norden und Süden von Büttgen aufdrängt.



- Die CDU und die CDU-geführte Verwaltung haben die Büttger und die eigenen Parteimitglieder glauben lassen, dass die unbebauten Grundstücke auf der Birkhofstrasse für einen Supermarkt nicht zur Verfügung stehen. Die Eigentümergemeinschaft ist verkaufsbereit, wenn die Büttger dort einen Supermarkt haben wollen und dieses auch im Rahmen einer Bürgerbefragung zum Ausdruck bringen.

- Im Büttger Norden ist kein Versorgungsbereich ausgewiesen. CDU und SPD scheint die Versorgung der Bürger auf der nördlichen Seite der Bahn nicht zu interessieren. Der Kaiser's-Markt an der Luisenstraße wird 2016 schließen und selbst für den von CDU und Verwaltung erhofften Discounter als Nachfolge-Lösung ist die von der Stadt zugelassene Verkaufsfläche zu klein.
- CDU, SPD und Verwaltung verhindern mit dem Bau eines Supermarktes auf dem Berliner Platz für immer einen Drogeriemarkt im Ort. Die erfolglosen Vermietungsbemühungen, insbesondere auch der Wirtschaftsförderung der Stadt Kaarst, zeigen sich an den Leerständen Schlecker (bereits mehr als zwei Jahre) und Kaiser's Rathausplatz.
- CDU und SPD sind also:
 - nicht bürgernah,
 - undemokratisch,
 - doppelzüngig,
 - unfähig, das Einzelhandelsproblem zu lösen und für Büttgen eine umfassende und nachhaltige Nahversorgung zu schaffen.

DAS DARF SO NICHT WEITERGEHEN!

Wählen Sie bei der Kommunalwahl NICHT CDU oder SPD.

Wählen Sie Politiker, die für die Zukunft von Büttgen sind.

Da Sie von der Stadt Kaarst bis heute nicht ergebnisoffen und neutral zur Auswahl des richtigen Standortes für einen Supermarkt befragt wurden, nehmen wir das jetzt für Sie in die Hand.

Ihre Meinung zum geeigneten Supermarktstandort für Büttgen bringen Sie bitte mit der beigefügten Karte zum Ausdruck, die Sie bis zum 25. Mai 2014 an die darauf angegebene Adresse senden oder in den Briefkasten einwerfen.

Sprecherausschuss:

Willy Andreas Rathausplatz 9 41564 Kaarst Tel.: 510246	Wolf-R. von der Fecht Gartenstraße 2 41564 Kaarst Tel.: 0173/2804330	Rainer Neuendorf Glehner Straße 31 41564 Kaarst Tel.: 516707	Bernhard Rieksmeier Gartenstraße 5 41564 Kaarst Tel.: 511266	Klaus Strümpel Rathausplatz 19 41564 Kaarst Tel.: 518430
---	---	---	---	---